



Personal, Statuten «Mülimatt», Hauptstrasse Ost

Im Vordergrund der Gemeindeversammlung vom 21. Oktober steht das Personal.

Das aktuelle Personalreglement ist seit Anfang 2003 in Kraft. Aufgrund der Situation rund um die Basellandschaftliche Pensionskasse und deren Auswirkung auf die gesetzlichen Grundlagen muss unser Personalreglement erneut angepasst werden.

Dies umfasst diverse Artikel rund um die berufliche Vorsorge sowie das Rentenalter. Wie beim Kanton und auch in der Privatwirtschaft üblich, soll dieses auf 65 Jahre festgelegt werden. Im Zuge der Überarbeitung wurden noch weitere Artikel der aktuellen Gesetzgebung angepasst und teilweise präzisiert. Paragraph 54 der Klassifikation der Funktionen der Mitarbeitenden erfuhr eine Vereinfachung. Weiter sollen die Sitzungsgelder leicht erhöht werden. Die übrigen Kommissions- und Behördenentscheidungen bleiben unverändert.

Das vorliegende Personalreglement wurde beim Kanton zur Prüfung eingereicht, es entspricht der aktuellen Gesetzgebung und kann so bewilligt werden.

Sanierung Pensionskasse BL

Der Anteil an den Ausfinanzierungskosten der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) betrug für die Einwohnergemeinde Sissach Ende 2013 (ohne Lehrpersonen) rund 4,82 Millionen Franken. Er beinhaltet den Anteil am Fehlbetrag der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Rentner, die Umstellungskosten auf die neuen technischen Grundlagen für den Rentenbestand und den Auskauf der Rententeuerung. Der exakte Betrag wird erst Ende 2014 bzw. Anfang 2015 vorliegen.

Grundsätzlich steht es den Gemeinden frei, den Betrag aus der eigenen Kasse, aus Mitteln aus dem Kapitalmarkt oder analog dem Kanton mit einem Forderungsmodell über x Jahre zu amortisieren.

Vorteile eines langjährigen, teuren Amortisierungsmodells sind für unsere Gemeinde aber nicht erkennbar. Unsere ausgezeichnete Finanzlage mit aktuell flüssigen Mitteln von rund 10 Millionen Franken erlaubt es, die Ausfinanzierungskosten in jedem Fall aus eigener Kraft und einmalig per Ende 2014 zu tätigen. Ebenso wird auf das vom Kanton offerierte Finanzpooling verzichtet.

Eine Vorsorgekommission wurde beauftragt, die Wahl des Vorsorgeplans zu evaluieren und alternative Vorsorgeinstitutionen zu prüfen. Unbestritten war dabei der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Gestützt auf die Abklärungen hat die Kommission einstimmig beschlossen, bei der BLPK zu bleiben und als Vorsorgeplan den Kantonsplan zu wählen. Die Beitragsaufteilung des Spar- und Risikobeitrages liegt neu für Arbeitnehmer bei 45 Prozent (+5%) und Arbeitgeber 55 Prozent (-5%). Der Verwaltungskostenbeitrag geht wie bis anhin zulasten des Arbeitgebers. Ebenso wird analog dem Kanton neu ein Teuerungsfonds geäuft und die Besitzstandsregelung aufgrund des Primatwechsels übernommen.

Sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer tragen im Sinne einer Opfersymmetrie zur BLPK-Sanierung bei. Zudem wurde beschlossen, mit den Mitarbeitern des Zweckverbandes Forstrevier Sissach ein gemeinsames Vorsorgewerk zu bilden. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung als Beschluss:

► 1. Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinderat den Anteil an der Ausfinanzierung der BLPK von rund 4,818 Millionen Franken für das Verwaltungspersonal sowie die Rentner per 31.12.2014 vornimmt.

► 2. Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinderat als Arbeitgeber und das versicherte Personal als Arbeitnehmer beschlossen haben, bei der BLPK zu verbleiben und als Vorsorgeplan für die Gemeinde Sissach den «Kantonsplan» zu wählen.

► 3. Die Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2015 für die Vorsorge des Personals, gemäss den Leistungen des Vorsorgeplans des Kantons, im Rahmen von circa 293 000 Franken werden als Voraus-Beschluss zum Budget 2015 genehmigt.

► 4. Dem Kostenbeitrag für die Besitzstandsregelung gemäss Vorsorgeplan des Kantons wird zugestimmt und zur Finanzierung ein Kredit von rund 302 000 Franken bewilligt.

Neufassungen der Statuten «Mülimatt»

Das «Mülimatt», wie es im Volksmund kurz heisst, wurde 1978 als Stiftung gegründet und 1983 in Betrieb genommen. Die acht Stiftergemeinden stellten Delegierte in den 16-köpfigen Stiftungsrat, davon sieben aus Sissach.

In den vergangenen 30 Jahren veränderte sich im Gesundheitsbereich viel und der Betrieb entwickelte sich weiter. Heute ist das «Mülimatt Sissach – Zentrum für Pflege und Betreuung» ein Betrieb mit 14 Millionen Franken Umsatz, einem Angebot an 140 Betten, einer Tagesstätte, 160 Mitarbeitenden mit Ausbildungsbetrieb.

Neu besteht der Stiftungsrat nur noch aus sieben Mitgliedern. Den Stiftergemeinden steht ein Vorschlags- und Vetorecht zu. Die Mitglieder werden aufgrund spezifischer Fachkenntnisse gewählt und die Aufgaben in Ressorts aufgeteilt.

Das Stiftungs-Organisationsreglement ersetzt das bisherige Geschäftsreglement. Anhand der konkreter formulierten Aufträge in der Leistungsvereinbarung kann die Gemeinde die Ausführung durch das Mülimatt besser überprüfen und die Dienstleistungen bei Bedarf auch vertraglich anpassen. Diese Leistungsvereinbarung ersetzt jene aus dem Jahr 2002. Auch bei der bisherigen Struktur muss diese Neuformulierung aufgrund des erweiterten Angebots oder Zuständigkeiten und Kompetenzen neu erstellt werden. Der

Gemeinderat sieht die Notwendigkeit der Anpassungen im Stiftungsrat und beantragt, den neuen Stiftungs-Statuten und der Leistungsvereinbarung der acht Gemeinden zuzustimmen.

Projektierungskredit Hauptstrasse Ost

Nachdem der Strichcode realisiert ist, die Güterstrasse ausgebaut und die Hauptstrasse Ost zur Gemeindestrasse wird, kann dieser Teil der Strasse nun auch umgestaltet werden. Der Wettbewerbssieger wird beauftragt, ein Vorprojekt zu erstellen. Dieses bildet Grundlage für die Baukreditvorlage an einer der nächsten Gemeindeversammlungen. Der Auftrag umfasst das Bearbeiten des im Studienauftrag definierten Perimeters – Abschnitt Hauptstrasse ab Polizei-posten bis und mit obere Bahnhofstrasse, rund 400 Meter Strassenlänge.

Es wird davon ausgegangen, dass die angrenzenden privaten Garten- und Vorplatzbereiche nicht oder nur marginal tangiert sind. Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Vorprojekt Erweiterung Hauptstrasse Ost zuzustimmen und den Kredit über 150 000 Franken zu bewilligen.

GPK-Bericht

Der GPK-Bericht wird der Gemeindeversammlung nur zur Kenntnis vorgelegt. Die Gemeindekommission behandelt alle Traktanden an ihrer Sitzung vom 25. September, also am Erscheinungstag der heutigen Ausgabe von «Sissach aktuell». Weitere Traktanden werden von der Gemeindekommission in eigener Kompetenz entschieden. Die Stellungnahmen und die Beschlüsse werden an der Gemeindeversammlung bekannt gegeben.

► Die detaillierten Erläuterungen werden ab Montag, 6. Oktober, auf www.sissach.ch publiziert oder können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das Warten hat ein Ende



Am kommenden Samstag um 12 Uhr startet der Kunsteisbahnbetrieb in die Saison 2014/15. Die Eismeister mit Unterstützung des Gemeindegewerks bereiten optimales Eis für die Nutzerinnen und Nutzer (Vereine, Schulen usw.) der Kunsti auf. www.kunsti-sissach.ch

KURZ UND BÜNDIG

Wichtige Termine 2015

Die Versammlungs- bzw. Sitzungstermine wurden durch den Gemeinderat wie folgt festgelegt: Die **Gemeindeversammlungen** finden statt am Donnerstag, 26. März; Mittwoch, 17. Juni; Dienstag, 20. Oktober, und Mittwoch, 9. Dezember 2015. Die **Gemeindekommission** trifft sich an folgenden Tagen: Donnerstag, 5. März; Dienstag, 26. Mai; Donnerstag, 24. September, und Dienstag, 17. November 2015. Vorbehalten bleiben zusätzlich Termine oder Absagen.

Finanzplanungskommission

Der Gemeinderat hat aufgrund des Antrags der Gemeindekommission den Einsatz einer Finanzplanungskommission (FiKo) geprüft. Vizepräsident und Departementschef Lars Mazzucchelli hat ein Pflichtenheft (Inhalt: Rechtliche Grundlagen; Wahl/Amts-dauer/Konstituierung; Zusammensetzung und Organisation; Sitzungen; Aufgaben; Schweigepflicht und Inkraftsetzung) erarbeitet. Dieses wurde vom Gemeinderat am 1. September genehmigt. Die Wahl der drei Mitglieder aus der Bevölkerung erfolgt durch die Gemeindekommission in Verbindung mit dem Gemeinderat am 18. November. In der Fiko sind der Gemeinderat und die Gemeindekommission mit je einer Person vertreten.

Bewilligung für Orientierungslauf

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des 62. Baseli-bieter Team-OLs mit ca. 1400 Läuferinnen und Läufern und 70 Ehrengästen vom Sonntag, 5. Oktober, gemäss Dekret des Landrats über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, in den Gemeinden Liestal, Lausen, Sissach, Nussdorf und Hersberg mit Auflagen erteilt.

Nächste Ausgaben

Die nächsten Ausgaben 2014 von «Sissach aktuell» finden Sie in den Volksstimme-Grossauflagen vom

Donnerstag, 23. Oktober und
Donnerstag, 4. Dezember.

Die Schwimmbad-Saison 2014 – ein Fazit

Die erste Saison nach der Sanierung ist vorüber. Trotz den Wetterkapriolen zählten die Bademeister rund 23 500 Eintritte.

Das neue Schwimmbad kann sich sehen lassen. Lobende, dankbare Gäste beweisen, dass unsere Badi einem Bedürfnis entspricht und sich die Investitionen lohnen. Die Anzahl verkaufte Abonnemente nahm dank der Hitzetage zu Saisonbeginn sogar leicht zu. Auch erfreulich: Es waren keine Unfälle zu verzeichnen.

Die Neuerungen fallen schon beim Eingang auf. So nehmen Besuchende der Wirtschaft einen separaten Eingang (ohne Eintrittskosten) und fühlen sich trotzdem als Teil des Bade-Erlebnisses. Sie geniessen ein Getränk oder ein feines Essen inklusive Blick zum Schwimmbetrieb und Kontakt mit den aktiv Badenden. Als i-Tüpfelchen bietet der Badi-Wirt stolz seine leckeren Glacesorten aus Eigenproduktion an.



Die erste Saison nach der Sanierung wird in unterschiedlicher Erinnerung bleiben.

Bild Christian Rauber

Gleich beim Eingang baden die Kleinsten unter dem Sonnensegel im schattigen Bereich. So sind sie unter Aufsicht des Vaters oder der Mutter und vor den schädlichen UV-Strahlen geschützt. Ein Anziehungspunkt ist auch die grosse Rutsche. Dieses Jahr gab aber im Juli und August das Ausbleiben der Sonne mehr zu reden als die übermässige Sonnenbestrahlung. Es regnete sehr häufig und war kühl. Folglich kühlte

sich das Wasser in den Schlechtwetter-Phasen ab und das wirkte sich dann weiter auf die Besucherzahlen aus.

Aber selbst wenn die Badesaison 2014 als eine total verregnete erscheint: Auch sie kannte Lichtblicke, die kaum mehr in Erinnerung geblieben sind. Alles hat zwei Seiten: Der Regen hatte auch etwas Gutes: Was den Gästen nicht gefiel, tat dafür dem Rasen gut. Er wuchs und erholte sich prächtig.

Kritik mussten die Verantwortlichen der Badi für die neue Parkplatzordnung anhören. Denn nicht alle verstehen, dass sie für ihr Fahrzeug Parkgebühren bezahlen müssen. Trotzdem ziehen neben den Gästen auch die Bademeister und das Wirtschafts-Team ein gutes Fazit; sie hoffen für die nächsten Jahre auf stabileres Wetter. Die Badi braucht es – herzlich willkommen zur Badesaison 2015!

► Roland Vieli



Bewilligung einer nicht forstlichen Kleinbaute

Der Gemeinderat bewilligt eine nicht forstliche Kleinbaute auf der Parzelle 1342 (Grundbuch Sissach Bereich Deponie Strickrain) der EBL (Genossenschaft Elektra Basel-land) für das Errichten eines Wildschutzauns mit Massen von 4 m x 4 m x 1,8 m. Dieser wird nötig für die Messung zur Erfassung der Windverhältnisse (kleiner Anhänger mit Messgerät). Das Amt für Wald beider Basel befürwortet die Bewilligung ohne Auflagen. Durch die Standortwahl in der Deponie Strickrain wird kein Waldareal neu beansprucht. Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann nach der Veröffentlichung (Amtsblatt vom 25. September) innert 10 Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Verfügung ist in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist im Falle des Unterliegens kostenpflichtig.

► Der Gemeinderat

Wasserzähler-Ablesung

Von Mitte Oktober bis Mitte November werden die Wasserzähler in allen Liegenschaften der Gemeinde Sissach abgelesen. Mit der Ablesung beauftragt sind: Sabrina Thoma, Gisela Luzi und Hans Reber. Sie besitzen alle einen Ausweis. Die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer werden gebeten, den Zugang zu den Wasseruhren zu ermöglichen. Vielen Dank.

Gemeindesteuern fällig

Die Gemeindesteuer 2014 wird am 31. Oktober zur Zahlung fällig. Die Steuern sind aufgrund der provisorischen Steuerrechnung bis Ende Oktober unter Angabe der Fakturazahl und des Steuerjahres auf Postkonto 40-1089-9 einer Bankniederlassung in Sissach oder am Gemeindegeldschalter einzuzahlen. Für Ausstände nach dem 31. Oktober wird ein Verzugszins von 4 % erhoben.

Planaufgabe und Mutation Zonenplan Ortskern

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. September der Mutation Teilzonenplan Siedlung «Ortskern» Parzellen-Nr. 2382 (Weidenbodenweg Nr. 2), der Mutation Teilzonenreglement Siedlung «Ortskern» mit neuem Artikel 10 «Gefahrenzonen» sowie der Mutation der Strassenbaulinie zugestimmt und das Mitwirkungsverfahren eröffnet. Zonenänderung: Die Parzelle Nr. 2382 wurde von der Genossenschaft Alterssiedlung Sissach im Jahr 2013 erworben mit dem Ziel, Alterswohnungen zu erstellen. Diese werden im bereits bestehenden Gebäude mittels Umbau und Aufstockung realisiert. Die betreffende Parzelle soll der Zone für öffentliche Werke und Anlagen mit der Zweckbestimmung «Alterssiedlung» zugeführt werden. Gefahrenzone Überschwemmung: Die Parzelle Nr. 2382 ist im nördlichen Bereich von einer geringen Gefährdung durch Überschwemmung betroffen. Gemäss Wegleitung «Umsetzung der Naturgefahrenkarte in die kommunale Nutzungsplanung» ist diese Gefährdung in der Nutzungsplanung als Gefahrenzone festzulegen. Uferschutzzone: Gemäss § 12a des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) gelten die in Bauzonen ausgeschiedenen kommunalen Uferschutz-zonen, Gewässerbaulinien oder die gesetzlichen Abstandsvorschriften an öffentlichen Gewässern grundsätzlich als vom Kanton ausgeschiedener Gewässerraum. Strassen-

GPK-Bericht zur Wirksamkeit von Kommissionen

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) Sissach hat die Aufgabe, verschiedene Geschäfte der Gemeindeverwaltung und der Organe der Gemeinde Sissach zu prüfen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen veröffentlicht sie einmal pro Jahr in einem Bericht.

Aufgrund der Rechtslage zur Situation der Kunsteisbahn Sissach war es der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Sissach nicht möglich, die Untersuchungen zu diesem Bereich weiterzuführen. Parallel hat sich die GPK auf die Kommissionsarbeit in der Gemeinde Sissach fokussiert. Die Kommissionen waren bereits in den GPK-Berichten 2002 und 2009 ein Thema. Der Fokus des aktuellen GPK-Berichts wurde auf die Wirksamkeit der Kommissionen gelegt.

In der Gemeindeordnung werden die Kommissionen in vier verschiedene Kategorien unterteilt. Dabei hat sich die GPK auf die Kategorie «ständig beratende Kommissionen» (beispielsweise die Bibliothekskommission oder die Abfallverwertungskommission) konzentriert. Die GPK hat diese in Fach-, Sach- und Interessenskommissionen unter-

teilt, wobei sie die Untersuchungen auf die Fachkommissionen eingeschränkt hat. Eine solche Kommission arbeitet beispielsweise ein Konzept in der Kommission aus und leitet dieses zur Genehmigung an den Gemeinderat weiter oder erarbeitet Vorschläge.

Um an die entsprechenden Informationen zu gelangen, führte die GPK Interviews mit Kommissionsmitgliedern, Kommissionspräsidenten, Gemeinderäten und dem Gemeindeverwalter. Die GPK nahm Einsitz in diversen Kommissionen und beobachtete zwei Gemeinderatssitzungen, um die Informationsverarbeitung eines spezifischen Themas weiterzuverfolgen.

Aufgrund dieser Recherchen wurde deutlich, dass die Leitung der Kommission und die Protokollführung sehr bedeutend für die Wirksamkeit einer Kommission sind. So scheint die Sitzungsvorbereitung mit Traktandenliste grossen Einfluss zu haben.

Kommissionsmitglieder können sich einbringen, indem sie ihre Anliegen innerhalb der Kommission per Antragsstellung zu Protokoll geben. Anhand

eines gut strukturierten Protokolls kann der Antrag direkt in den Gesamtgemeinderat eingebracht werden. Nur so ist garantiert, dass die Anliegen weiterbearbeitet werden.

Die Präsidentin oder der Präsident der Kommission – in den meisten Fällen ist dies ein Gemeinderatsmitglied – soll die jeweiligen Anliegen und Anträge der Kommission innerhalb der Gemeinderatssitzung vertreten. Falls weitere Abklärungen oder Diskussionen notwendig sind, muss sichergestellt werden, dass dies zurück in die entsprechende Kommission getragen wird. Nur so ist der Informationsfluss gewährleistet und die weiteren Schritte können umgesetzt werden.

Aufgrund diverser Aussagen empfiehlt die GPK, dass die Kommissionen innerhalb ihrer Konstellation prüfen, ob es Sinn hat, das Präsidium durch ein Gemeinderatsmitglied zu besetzen oder ob es nicht besser wäre, ein anderes gewähltes Kommissionsmitglied mit diesem Amt zu beauftragen.

Weiter haben die Kommissionsmitglieder die Möglichkeit, einen Kurs zur

Sitzungsleitung (im Herbst 2014 durchgeführt) sowie zur Protokollführung (geplant für Frühjahr 2015) zu besuchen. Diese Kurse werden durch die Kommission Freiwilligenarbeit organisiert. Angesichts ihrer Feststellungen hat die GPK die Struktur der Protokoll-Mustervorlage angepasst und wird diese als Vorschlag der Gemeindeverwaltung weiterleiten.

Diese sowie weitere Feststellungen und Empfehlungen hat die GPK in ihrem Bericht festgehalten, welcher an der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Oktober präsentiert und veröffentlicht wird. Die engagierten Kommissionsmitglieder leisten einen wichtigen und wertvollen Beitrag für den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung, die Gemeindegewerkschaften und die Bevölkerung von Sissach. An dieser Stelle möchte die GPK dieses Engagement wertschätzen und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, die bei den Rechercharbeiten zum GPK-Bericht 2014 mitgewirkt haben.

► GPK

KURZ UND BÜNDIG

Zeichnungs- und Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Gemalt, gezeichnet oder als Collage, unserem Wettbewerbsaufruf sind 13 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 12 Jahren gefolgt und haben ein künstlerisches Werk im Format A4 zum Thema «Badi» abgegeben. Alle Teilnehmenden dürfen sich auf je 2 Kinobesuche und einer Verdankungs-Urkunde mit dem Pin «Sunny» freuen.

Kehrichtabfuhr frühzeitig bereitstellen!

Da infolge Baustellen immer wieder Änderungen im Sammelplan bzw. in der Abfuhrzeit auftreten können, ist darauf zu achten, dass der Hauskehricht am Sammeltag (Dienstag, Sissach Nord; Freitag, Sissach Süd) jeweils bis 7 Uhr zur Abfuhr bereitgestellt wird. Nach der Durchfahrt bereitgestellter Kehrichtsäcke werden nachträglich nicht mehr eingesammelt, sondern erst wieder in der nachfolgenden Woche. Das Deponieren von Kehrichtgut während einer Woche auf öffentlichem Grund (Plätze, Strasse, Trottoir) ist jedoch nicht erlaubt. Die Be-

völkerung wird gebeten, die geltenden Regeln einzuhalten.

Philip Maloney in der Bibliothek

Neue haarsträubende Fälle von Roger Graf mit Jodoc Seidel und Michael Schacht auf Jubiläumstour. Freitag, 21. November, 20 Uhr, in der Bibliothek Sissach, Kirchgasse 11. Eintritt 20 Franken inkl. Pausenverpflegung. Vorverkauf in der Bibliothek. www.bibliothek.sissach.ch

Gastspiel des Jugend-Zirkus Robiano

Der Jugend-Zirkus Robiano gastiert in Sissach vom Mittwoch, 8. Oktober – Vorstellung um 20 Uhr – und am Donnerstag, 9. Oktober – Vorstellungen um 14 sowie 19 Uhr – auf dem Primarschulplatz Dorf. Die Gemeinde unterstützt die Organisation mit einem Beitrag von 500 Franken sowie durch unentgeltliche Benützung des Platzes und der Infrastruktur. Die Jugendlichen und Kinder freuen sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Strichcode:

Regel für die Zone 20

In Begegnungszonen gilt Tempo 20, das heisst Fussgänger/-innen haben Vorrang. Sie können jederzeit und überall die Fahrbahn überqueren, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. Nicht nur Kinder und ältere Personen fühlen sich verunsichert, ja hilflos, wenn Autofahrer nicht genügend Rücksicht nehmen oder gar noch zu schnell unterwegs sind. Deshalb gilt auch in der Begegnungszone Sissach: «Priorität zu Fuss». Danke.

Begehbare Adventskalender

Im Lauf der nächsten Woche werden die Haushalte im östlichen Teil des Dorfs vom Frauenverein einen Brief erhalten, in welchem sie ermuntert werden, am begehbaren Adventskalender 2014 teilzunehmen und ein «Fenster» zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte bis 20. Oktober an Doris Röthing, Tel. 061 971 50 06, jan.roething@bluewin.ch oder Evelyne Kern-Moret, Tel. 061 971 17 04, kern-moret@bluewin.ch.

FINANZPLANUNGSKOMMISSION

Bewerben Sie sich für die FiKo

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 2015 eine Finanzplanungskommission einzusetzen, die ihn bei der mittelfristigen Finanzplanung und der Erreichung der strategischen Finanzziele unterstützen soll. Dafür wurde neben einer Finanzstrategie ebenfalls ein Pflichtenheft für diese neue, ständige, beratende Kommission gem. § 3 Abs. 2 der Gemeindeordnung erarbeitet und verabschiedet. Der fünfköpfigen Kommission sollen der für die Finanzen zuständige Gemeinderat, ein Gemeindegewerkschaftsmitglied sowie drei weitere Mitglieder angehören. Diese werden gemeinsam durch Gemeinderat und Gemeindegewerkschaft gewählt. Die Entschädigung erfolgt im Rahmen des Anhang 1 des Personalreglements. Interessierte Sissacherinnen und Sissacher mit Zahlenflair, die sich in dieser interessanten und anspruchsvollen Kommission einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Tätigkeitsbeschreibung sind bis zum Freitag, 31. Oktober, an die Gemeindeverwaltung, Bahnhofstr. 1, Sissach, oder per E-Mail gemeinde@sissach.bl.ch einzureichen. Die Wahl findet an der Sitzung der Gemeindegewerkschaft am 18. November statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Gemeinderat Lars Mazzucchelli, Tel. 076 393 86 97, E-Mail lars.mazzucchelli@bs.ch

DEMNÄCHST

► Samstag, 27. September, 12 Uhr, **Saisonöffnung der Kunsti** www.kunsti-sissach.ch

► Montag, 29. September, 18 Uhr, Besuch der **Kunstkommission** im Atelier der Künstlerin Brigitta Glatt, Fraumattstrasse 24, Liestal, www.brigittaglatt.ch Anmeldungen an: tea@virolainen.ch

► Sonntag, 5. Oktober, **62. Baselbieter Team-OL**, in Liestal, Lausen, Sissach, Nussdorf und Hersberg

► Sonntag, 5. Oktober, **Heimatemuseum** offen, Zunzgerstrasse 2, www.museum-sissach.ch

► Montag, 6. Oktober, **Grünabfuhr**

► Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr, **Kirchenkonzert** mit dem ukrainischen Kammerchor aus Transkarpatien, reformierte Kirche (Kollekte)

► Montag, 20. Oktober, **Grünabfuhr**, Häckseldienst: Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung bis Freitag, 17. Oktober, Tel. 061 976 13 00

► Dienstag, 21. Oktober, 20.15 Uhr, **Gemeindeversammlung**, Primarschulturnhalle Dorf

► Mittwoch, 22. Oktober, 6–19 Uhr, **Abfallsammeltag** für Private: Karton, Metalle, Grünabfälle, Öle, Styropor, Gemeindegewerkschaft, Wuhweg 37